

[MR] „Beeindruckende Wege zum Echomatt.“ [KF] „Schöne Aufgabe mit viel Rangierarbeit und Linienverstellungen, um zwei fast symmetrische Mattbilder zu erzielen.“ [BL]

2166 (Holubec) **1.Dxe5! Kf2 2.Lb6+ Le3 3.Tg2+ Ke1 4.Sc4 Kd1,Kf1 5.Da1+ Lc1 6.Se3+ Ke1 7.Dc3+ Ld2 8.Lb5 Lxc3#, 1.Sb3! e4 2.Dh2+ Kf1 3.Lb5+ Ke1 4.Dh1+ Kf2 5.Df1+ Ke3 6.Df4+ Lxf4 7.Lb6+ Kf3 8.Sd2+ Lxd2#.** „Gute konstruktive Leistung, aus einer einfachen Stellung zwei völlig verschiedene Lösungen herauszukitzeln.“ [KHS] „Die Opfer der wD sind ein verbindendes Element, die praktisch gleiche Mattstellung schmälert den Gesamteindruck.“ [BK]

2167 (Danstrup) **1.Se3 Te4xe3-d5+ 2.Kc8 La6#, 1.Se5 Lb5+ 2.Kd6 Kd4xe5-c4#.** Hier gab es leichte Verwirrungen, da die Steinkontrolle unter dem Diagramm falsch war (bei richtiger Stellung). „Guter Einstand mit einer einfach strukturierten Take&Make-Bedingung.“ [KHS] „Ein grandioses wK-Abzugsmatt mittels Take&Make-Zug!“ [JB]

2168 (Armeni) 1.e3? dxe3? 2.Lc3 e2! 3.Sf2+ Kc1 4.Kxe2=, aber 1. ... fxe3!, **1.Sg3! fvg3 2.f4 g2 3.Lxg2 e4+exf4 4.Lxe4/Lf3=, 2. ... exf4 3.Lg2 f3 4.exf3=.** „Kleine Spielerei mit einer skurrilen Pattaufgabe.“ [KHS] „Gut, dass der wS bei der Verführung und der Lösung gebraucht wird. Netze Kleinigkeit.“ [BK] „Zeitig eigentlich nichts!“ [KF] „Ein nettes Spielchen.“ [CG]

2169 (Fiebig) 1. ... **Dxf8 2.Kb3 Da8 3.Kb4 Dxe4 4.Kc5 Dxe3+ 5.Kd6 Dxe2 6.Ke7 Dxe5+ 7.Kf8 Dxf6 8.De7 Dh8#.** Rundlauf (D-8), Linienräumung, Selbstblock, Mustermatt. Der Autor zeigt das längste Damen-Minimal-h#. Dazu muss er aber in den Märchenbereich abdriften (ohne wK). Mit weißem König kommt man maximal auf 5,5 Züge (2 Beispiele fand MR: P1084290, P1091938). RF bedankt sich bei Rolf Wiehagen für die (ewige!) Computerprüfung mit Popeye!

Die Lösung der Nr. 2170 (Degener) folgt im nächsten Gaudium!

zu früheren Aufgaben

2038 (Youness+Uris) Im Preisbericht Zweizüger (Gaudium 241, Nr. 2038, Seite 1, 3. Preis) ist der sBh6 nach h5 zu versetzen. Das Originaldiagramm in Gaudium 229 ist korrekt abgedruckt.

2122 (Soroka) Gaudium 236, 01/2021, s#18 defekt. Der Autor legt eine Korrektur vor: 2122v, s#18, W.: Kb1 Tb7 Lb8 Lg8 Sc5 Sd7 Ba6 Bb2 (8), S.: Kc6 Dh1 Th2 Lg1 Ba5 Ba7 Bb3 Bd4 Bf4 Bg2 (10), 1.Se6! (2.Sxd4+ Lxd4#) Kd5 2.Sg5+ Kc6 3.Se5+ Kc5 4.La7+ Kd6 5.Sc4+ Kc6 6.Sxa5+ Kd6 7.Sc4+ Kc6 8.Se5+ Kd6 9.Lb8+ Kc5 10.Sd3+ Kc6 11.Sb4+ Kc5 12.Se6+ Kc4 13.Sg7+! Kc5 14.Sd3+ Kc6 15.Se5+ Kc5 16.Sd7+ Kc6 17.Sf5! nebst 18.Sxd4+ Lxd4#. Außerdem fragt der Autor nach dem Grund, warum in der LB Frank Richter von einem Vorgänger spricht. Das Stück sei doch nur die Weiterentwicklung seiner P1385993! Meine Meinung: Es sollte immer nur die beste Version einer Idee veröffentlicht werden, nicht jeder Zwischenschritt ist eine neue Aufgabe. Trotzdem kann es vorkommen, dass eigene Aufgaben so verbessert werden, dass sie ein neues Diagramm verdienen. Dann sollte aber möglichst über dem Diagramm stehen, dass es sich um eine "Version von..." handelt!

2182 (Gockel) Gaudium 243, 06/2021, #2, Bolero. Im Vorspann auf Seite 1 ist eine teilweise falsche Definition zu dieser Aufgabe für **Bolero** gedruckt worden. Richtig ist: "Für alle Steine (außer Königen und Bauern) gilt, dass sie normal schlagen, aber schlagfrei so ziehen wie der Stein, der in der Parteeinleitungsstellung auf der eigenen Figurengrundreihe auf derselben Linie steht wie der ziehende Stein." Die dort darauf folgenden 3 Sätze sind zu streichen.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.08.2021
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

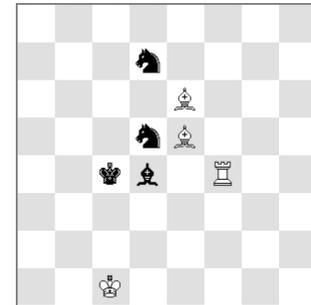
Wir begrüßen herzlich Okan Pandar aus der türkischen Hauptstadt und Maryan Kerhuel aus Frankreich (Versailles) als neue Autoren in Gaudium! --- Definitionen: **Chamäleon-schach**: Alle Steine (Bauern und Könige ausgenommen) sind Chamäleons. Ein Chamäleon verwandelt sich als Teil eines eigenen Zuges in die nächste Figur der Kette S-L-T-D-S ... Bauern wandeln statt in eine der vier Normalfiguren in eine der vier Chamäleonfiguren (Chamäleon-Dame, Chamäleon-Turm, Chamäleon-Läufer, Chamäleon-Springer) um. Wenn sich in der Ausgangsstellung andere Nicht-Chamäleon-Figuren befinden, ist die Umwandlung in solche Figuren auch möglich. Dies gilt auch für orthodoxe Figuren. Befindet sich zum Beispiel in einer Chamäleonschach-Aufgabe ein orthodoxer Springer in der Ausgangsstellung, hat ein B fünf Umwandlungsmöglichkeiten, nämlich in die vier Chamäleonfiguren und in S (nicht aber in die anderen orthodoxen Figuren). **Eiffelschach**: Wie Madrasi, aber mit verschobenen Paralyseeffekten: D→B→S→L→T→D..., also paralyisiert der Läufer den Turm (bei entsprechender Beobachtung), der Turm die Dame ... Bei weiteren Unklarheiten bitte unter <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm> nachsehen.

2185 Eberhard Schulze
Vaihingen



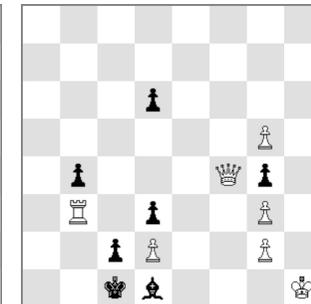
#3 (6+10)

2188 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



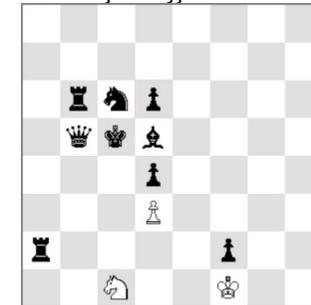
h#2 3 Lösungen (4+4)

2186 Nikolay Akimov
KAZ-Schuchinsk



#5 (7+7)

2189 My. Wasjutschko + My. Tschernjowskyj
UKR + UKR



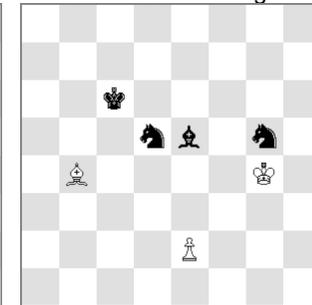
h#3 2 Lösungen (3+9)

2187 Gerald Ettl
Meitingen



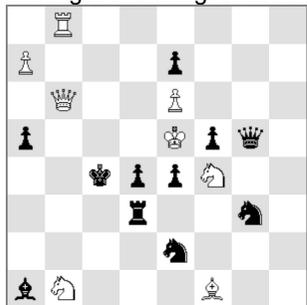
#5 (8+12)

2190 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



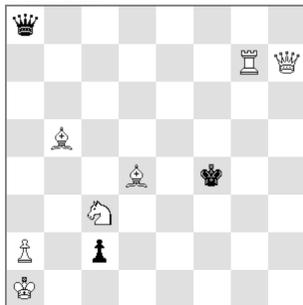
h#4 b) sKc6->e6 (3+4)

2191 M. Schreckenbach + P.
Sickingler Frohburg+Dresden



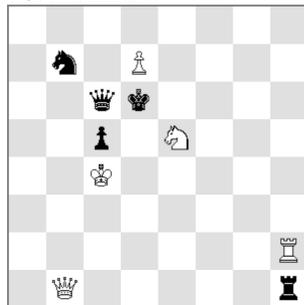
s#3 (8+11)

2192 Jozef Holubec
SVK-Láb



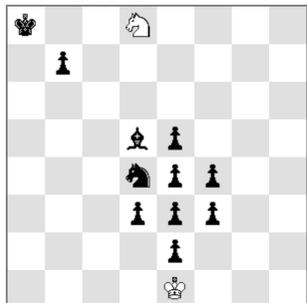
s#8 b) wLb5->e2 (7+3)

2193 Okan Pandar
TUR-Ankara



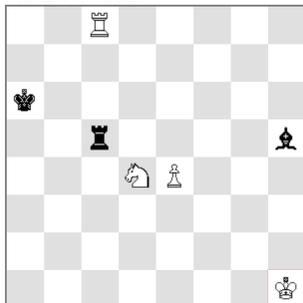
ser-#4 Chamäleonschach
Eiffelschach (5+5)

2194 Mario Parrinello
ITA-Marcaria



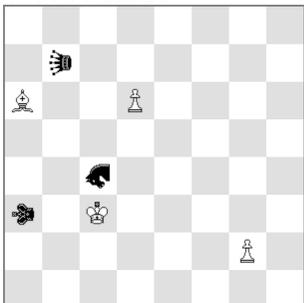
h#5,5 Circe (2+11)

2195 Manfred Ernst
Holzwickede



s#6 Längstzüger (4+3)

2196 Maryan Kerhuel
FRA-Versailles



r#10 a3=königl. Fers (4+3)
b7=Heuschrecke
c4=Nachtreiterhüpfer

Lösungen aus Gaudium 240

2159 (Makaronez) 1.Lf7! droht 2.Tf3! .. 3.Lb2#, 1. .. Sb3 2.Te4+ Kc3 3.Tc4#, 1. .. Txf6 2.Td3+ Ke5 3.Td5#, 1. .. Sc6 2.Ld2 .. 3.Td4#. „Ausgezeichneter Schlüssel mit anschließender 2-facher Blocknutzung und einer Bonus-Variante. Sehr gut!“ [Bert Kölske] „Zwei schwarze Fernblocks (Sc3, Tf6) bilden einen - im Verhältnis zum großen Materialeinsatz - bescheidenen Inhalt.“ [Karl-Heinz Siehdel] „Fein begründete Wahl zwischen Verführung (1.Lg8? Tg6!) und Schlüssel.“ [Joachim Benn] „Der Schlüssel, wenn auch zurechtstellend, birgt eine derart versteckte Drohung, dass ich die reizvollen Fernblockvarianten lange vorher entdeckte. Das stille Nebenspiel ist gleichfalls sehenswert.“ [Raúl Jordan]

2160 (Kharchishin + Melnichuk) 1.Sd5? De7 2.fxe7 f6 3.g6 f5 4.Lxd6 f4 5.Sf6#, 2. ... f5 3.Te3 Kd7 4.e8D+ Kg7 5.Te7#, aber 1. ... Dh8! 1.Sf5! droht. 2.Te3+ De7 3.fxe7 f6 4.Sxd6#, 1. ... d5 2.Sd6+ Dxd6 3.Lxd6 d4 4.g6 fxg6 5.f7#, 1. ... Dh8 2.Lxd6 Dxf6 3.Sg7+ Dxxg7 4.Te3+ De5 5.Txe5#, 1. ... De7 2.fxe7 d5 3.Ld6 f6 4.g6 d4 5.Sg7#. Damit kamen die Löser nicht klar: „Plumper Schlüssel und drei partiehafte Abspiele, die nach genauem Spiel vollzünftig lösen. Angesichts des Steinhauens zwiespältig.“ [BK] „Im Stil der altdeutschen Schule komponiert, mit hohem Materialeinsatz und einer verbauerten Stellung. Dazu der abseits stehende wSe3 als sich sofort aufräugernder Schlüsselstein. Gefällt mir nicht so gut“ [KHS] und ähnliche Kommentare. Die Intentionen der Autoren waren: Spiel auf der f-Linie. Nach dem Schlüssel wird die f-Linie nochmals besetzt, in der Variante nach 1. ... d5 wird sie wieder bis zum Bauernmuster matt geräumt. „Eine erbitterte Schlacht um die Erstürmung der schwarzen Festung!“ [JB] Berthold Leibe wollte noch drastisch entschlacken, aber das wäre dann dualistisch.

2161 (Sickingler) 1.Lf7! (2.Se8#) f4 2.Lc3 (3.Lxe5#) g4 3.La5 (4.Lxd8#) Lxa5 (Le7) 4.Se4+ Kf5

5.Lg6+ Kxg6 6.S(x)e7#, 1.Lxh5? (2.Se8#) hinterlässt nach 5.Lg6+ das Fluchtfeld h5. „Von Logik kann man wohl schwerlich reden, eher von Strategie. Um den sK dingfest zu machen, muss man ihm erst ein bisschen Luft lassen und ihn danach noch mit zwei Opfern ködern.“ [Autor] „Nach präzisem Spiel wird es durch das Doppelopfer der wLL richtig romantisch. Danke dafür!“ [BK] „Wenn der wLe8 sein Feld räumt, zieht 2.Se8#, aber wohin soll er ziehen? Je mehr man sich in diese hübsche, neudeutsch - logische Aufgabe vertieft, desto mehr Feinheiten treten zutage. Prima.“ [KHS] „Trotz Erweiterung seines Gefängnisses entgeht der K dem schönen 2-S-Matt nicht.“ [Klaus Funk] „Ein wunderschöner Fastmeredith ohne weiße Bauern mit vorausschauendem, schwerem, stillem Schlüssel, zwei Läuferopfern und Mustermatt - eine Glanzleistung!“ [BL] „W opfert beide Läufer für die Lockerung der sB-Mauer!“ [JB] „Die Bischöfe müssen dran glauben, und die Springer werden es richten.“ [Claus Gruben]

2162 (Grintschenko) 1.Kd6 Td1 2.Kd5 Dxd4#, 1.Kc7 Ta1 2.Kb8 Dh2#, 1.Ke7 Tg1 2.Kf6 Dxxg5#. „Im Mittelpunkt stehen hier die drei Mustermatts. Nur der schwarze König zieht bei Schwarz. Dazu kommt noch ein gutes Zusammenspiel zwischen Dame und Turm von Weiß, und die weiße Dame setzt Matt. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Ein schönes und 2 banale Matts. Trotz der Analogien wenig aufregend.“ [BK] „Mit Bc3->a5 wäre die Analogie noch besser, aber vielleicht wollte der Autor gerade unterschiedliche Matts zeigen. Mit Th1->c1 hätte er den Stoppbauer h3 einsparen können.“ [KF] „Interessant - mit drei verschiedenen Königszügen zu Beginn.“ [Niels Danstrup] „Präsentiert sie sich in solch mustergültiger Trilogie, kann selbst einfachste Hilfsmattstrategie nach wie vor voll überzeugen.“ [RJ] „Nach der 2129 aus Gaudium 237 beschäftigt sich der Autor einmal mehr mit gehäuften Lösungen (> 2) unter Beteiligung der wD. Im Team mit einem weiteren Schwergewicht bedeutet es erst recht eine große Herausforderung, die Akteure durchgehend zu beschäftigen, ohne dass bei der Mattreinheit geschludert wird.“ [Manfred Rittirsch]

2163 (Tschumakow) 1.Tc3 Tb6 2.Kc4 Le4 3.Sc5 Tb4#, 1.Kc4 Txc6+ 2.Kb5 Ld3+ 3.Ka5 Txa6#. „Der Autor zeigt das nach ihm benannte Thema als Miniatur mit Mustermatts. Die Zugwiederholung Kd3-c4 darf man bemängeln.“ [BK] Die zweite Variante bezeichnet Eberhard Schulze als „die ‚zupackende‘ Lösung!“ „Der Autor und sein Thema: in Miniatur, Mustermatt und mit guter Material- und Brettnutzung. Prima.“ [KHS] „2 MM, aber ohne Zusammenhang.“ [KF] „2 unterschiedliche Mattbilder nach Einfach- und Doppelflucht des sK.“ [JB] „Ein klassischer Tschumakow in Miniaturform vom Namensgeber persönlich ziert jeden Urdruckteil. P1194966 zeigt ein zweizügiges Beispiel aus der gleichen Materialgruppe und P1390917 einen Fünfsteiner mit zusätzlicher Lösung.“ [MR] Also zwei entfernte Verwandte.

2164 (Fica) a) 1.b3 Sc6 2.b2 Sb4 3.b1L Lxc3#, b) 1.c1S Lb4 2.Sa2 La3 3.Tb1 Sc2#, c) 1.e2 Sf5 2.e1S Ld4 3.Sg2 Sg3#, d) 1.h1L Sb5 2.d4 Lxd4 3.Lb7 Sc7#. „Eine amüsante UW-Show mit weiten K-Versetzungen. Immerhin originell.“ [BK] „Nur Unterverwandlungen.“ [Iwan Brjuchanow] „Im Mittelpunkt wieder die Mustermatts. Dazu noch: schwarze Umwandlung in Läufer und Springer, schwarze Opfer. Und alles in einer bei diesem Autor gewohnten guten Qualität.“ [KHS] KF war dagegen nicht zufrieden: „Ein schlimmes Sammelsurium.“ „Schwarzer K in 3 Brettedecken, die erwandelten Figuren blocken jeweils.“ [JB] „Hat zum Lösen eingeladen und (mich) nicht enttäuscht.“ [Peter Sickingler] „Sehr schön!“ [Thomas Brieden] „Parade der Unterverwandlungen; das beste Stück in diesem Gaudium.“ [CG] „Mit diesem Vierling legt der auch aus der Schwalbe bestens bekannte Aficionado eine besondere Mattbildstudie vor, in der pro Lösung einer von vier verschiedenen Bauern in eine Leichtfigur umwandelt. Schade, dass es nicht ganz zum Viereckenkönig gereicht hat.“ [MR]

2165 (Mihajloski) 1. ... Lxf3 2.Sf7 Lxe4 3.Le2 Lxd3 4.Dg2 Kg6 5.Kf3 Kxf5 6.Df2 Le4#, 1. ... Lxf5 2.Ke2 Ld7 3.Tf2 Kxg7 4.Lf3 Kh6 5.Lg2 Kg5 6.Kf3 Lg4#. „Tschumakow, Klasinc (L-d), Platzwechsel (k-t).“ [Autor] „Die gemischtfarbigen Verstellungen machen die Aufgabe wertvoll.“ [BK] „Tschumakow - Thema, verzögerter Umnow, Klasinc - Thema, Kniest - Thema, weiße Selbstfesselung und -entfesselung, weißes Läuferminimal, Mustermatt. Habe selten ein solch strategisch reichhaltiges h# gesehen. Möchte ich gerne im Preisbericht wiedersehen. Prima.“ [KHS] „Die beiden Lösungen, eine mit linearem Läuferumlauf und eine mit Kniest, haben nicht viel gemeinsam. Auch wenn die Kombination tatsächlich neu sein sollte, haut mich das im Zeitalter der Datenbankdurchforstung (vgl. z. B. P1390925 - aber ohne Klasinc!) nicht vom Stuhl. Am meisten haben mir noch die beiden überschneidungsfreien Wege des wK imponiert.“